

## **Berufs- und Studienorientierung (BSO) Berufsorientierendes Praktikum in der gymnasialen Oberstufe**

An die Betriebe

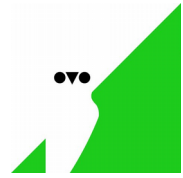
Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wilhelmsgymnasium in Kassel führt, wie bereits in den vergangenen Jahren, auch im Schuljahr 2018/2019 mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 (entspricht dem ehemaligen Jahrgang 12) im Zusammenhang einer allgemeinen Berufs- und Studienorientierung (BSO) ein berufsorientierendes Betriebspraktikum durch. Das zweiwöchige Praktikum findet in der Zeit **vom 17.06. bis zum 28.06.2019** statt, d.h., es erstreckt sich über die beiden Unterrichtswochen vor den Sommerferien. In Absprache mit den Betrieben und den betreuenden Lehrkräften kann das Praktikum von den Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis auf die erste Woche der Sommerferien ausgedehnt, somit also auf drei Wochen verlängert werden.

Das berufsorientierende Betriebspraktikum ist inhaltlich in den Unterricht des Faches ‚Politik und Wirtschaft‘ (POWi) in der Jahrgangsstufe Q2 (Themenschwerpunkt: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik) integriert und eingebettet in eine allgemeine Berufs- und Studienorientierung (BSO), die sich über die gesamte gymnasiale Oberstufe erstreckt. Die Veranstaltungen zur BSO werden von der Schule in Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Experten organisiert: Das Praktikum wird von schulischer Seite aus von den POWi unterrichtenden Lehrkräften betreut. Die Betriebe benennen für die Betreuung bitte einen verantwortlichen Ansprechpartner. Für die Zeit des Praktikums sind die Schülerinnen und Schüler unfall- und haftpflichtversichert.

Das berufsorientierende Betriebspraktikum in der gymnasialen Oberstufe baut auf dem Praktikum der Mittelstufe (Klasse 9) auf und führt dieses unter veränderter und erweiterter Aufgabenstellung fort. Während das Praktikum in der Mittelstufe einem ersten allgemeinen Einblick in die Gegebenheiten der Arbeitswelt diente, greift das Praktikum in der Oberstufe diese Zielsetzung auf und führt sie - den entwickelteren intellektuellen Fähigkeiten und dem differenzierteren Wissen der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe entsprechend - weiter. Es geht auch hier um eine wirtschaftskundliche Orientierung, die der Herausbildung der Fähigkeit dient, im schulischen Rahmen erworbenes, abstraktes Wissen mit den konkreten betrieblichen Realitäten zu verbinden, zu vermitteln und zu vertiefen. Darüber hinaus soll das Praktikum in der Oberstufe aber vor allem dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern eine **berufspraktische Orientierung** zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen soll, sich über ihre Interessen, Neigungen und Fähigkeiten klar zu werden und diese in Verbindung zu setzen zu einem konkreten Berufsbild bzw. eine bereits angestrebte berufliche Orientierung zu überprüfen. So gesehen soll das Berufspraktikum in der Oberstufe also zweierlei sein: eine individuelle Betriebserkundung mit berufsorientierender und wirtschaftskundlicher Dimension.


Für den zur Verfügung gestellten Praktikumsplatz bedeutet dies, dass er den Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Spektrum an Erfahrungs- und Betätigungsfeldern anbieten sollte, damit die Intention des Praktikums in der oben genannten doppelten Dimension erreicht werden kann. D.h., der Praktikumsplatz sollte den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, folgende Ziele des Praktikums zu verwirklichen:



**34131 Kassel  
Kunoldstr. 51**

Tel 0561 / 3 60 51

Fax 0561 / 3 60 52

 [schulleitung@wgkassel.de](mailto:schulleitung@wgkassel.de)

In berufsorientierender Dimension soll das Praktikum die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen,

- sich über die Wahl des Praktikumsplatzes in eine konkrete Entscheidungssituation in Bezug auf ihre Berufswahl zu versetzen und
- sich damit insgesamt mit ihrer Berufsperspektive auseinanderzusetzen
- ihre individuellen Vorüberlegungen zur Berufswahl im Praktikum zu überprüfen und
- romantische oder illusionäre Berufsvorstellungen zu korrigieren
- die Möglichkeiten abzuschätzen, ihren Neigungen im Beruf nachgehen zu können und
- das Verhältnis von Eignung und Neigung in Bezug auf ihren konkreten Berufswunsch individuell zu reflektieren.

In betriebserkundender Dimension soll das Praktikum die Schüler/innen dazu befähigen,

- Hierarchien und Entscheidungsbefugnisse im Praktikumsbetrieb zu erkennen und
- den eigenen (perspektivischen) Arbeitsplatz hier einzuordnen
- den Stellenwert des Betriebes in seiner Bedeutung für das Gesamtwirtschaftsgeschehen und das Wirtschaftsgeschehen in der Region zu erkennen
- die Bedeutung der Arbeit für den Menschen im Allgemeinen bestimmen zu können

Nach Beendigung des Praktikums wird dieses im POWI-Unterricht besprochen und reflektiert und von den Schülerinnen und Schülern in Form eines Reflexionsberichtes ausgewertet.

Sollten Sie sich dazu entschließen, einer Schülerin oder einem Schüler die Möglichkeit zu geben, bei Ihnen ein berufsorientierendes Praktikum durchzuführen, so möchte ich Ihnen für diese Bereitschaft aufs Herzlichste danken. Allen an der Durchführung des Praktikums beteiligten Kolleginnen und Kollegen ist bewusst, dass die Praktikumsbetreuung von Ihrer Seite aus mit zum Teil erheblicher Mehrbelastung verbunden ist. Für dieses Engagement, ohne das eine berufs- und studienorientierende Arbeit in der Schule nicht möglich wäre, sind wir Ihnen sehr verbunden.

Damit das Praktikum von seiner rechtlichen Seite aus abgesichert werden kann, möchte ich Sie abschließend darum bitten, die auf dem beiliegenden Schreiben ‚Bestätigung über die Vergabe eines Praktikumsplatzes‘ gewünschten Angaben zu machen und dieses dann der Schülerin bzw. dem Schüler wieder mitzugeben.

Sollten Sie noch Fragen zu dem Praktikum haben oder sollte es während des Praktikums zu Problemen kommen, so können Sie sich jederzeit über das Sekretariat der Schule an die das Praktikum der Schülerin bzw. des Schülers betreuende Lehrkraft (POWI-Lehrer/in) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Meichßner  
(Koordination Studien- und Berufsorientierung)